

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 159.

Sonnabend, den 8. Juni.

1833.

Bekanntmachung.

Heute, Sonnabends, den 8. Juni, Abends 6 Uhr, ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten allhier.

Bekanntmachung

wegen des Wollmarktes zu Leipzig.

Der diesjährige Wollmarkt auf hiesigem Plage wird
den 14ten, 15ten und 17ten Juni

abgehalten werden.

Von jedem Centner Wolle, welche von dem 13. Juni an bis zum Schlusse des Wollmarktes zum Verkaufe anher gebracht wird, werden nur vier Groschen, als die Hälfte der dormaligen Handelsabgaben, entrichtet, dagegen wird, wenn erweislich die Wolle unverkauft vom Wollmarkte wieder ausgeführt wird, die davon bezahlte Eingangsabgabe, wie bisher schon geschehen, wieder erstattet.

Diejenigen Verkäufer, welche ihre Wolle in Buden unterbringen wollen, haben sich desfalls in der Einnahmestube auf dem Rathhause zu melden.

Leipzig, den 29. April 1833.

K. S. Gleits- u. Accis-Commissariat.
P o r s t.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller, Stadtrath.

Gottesdienst.

Am ersten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Mittag	= M. Siegel,
	Wesp.	= D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	= M. Simon,
	Wesp.	= Cand. Klemm;
in der Neukirche:	Früh	= M. Söfner,
	Wesp.	= M. Meißner;
zu St. Petri:	Früh	= M. Leo,
	Wesp.	= Cand. Frommhold,
		Probepredigt;
zu St. Pauli:	Früh	= Prof. Hbpfner,
	Wesp.	= M. Lang;
zu St. Johannis:	Früh	= M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel,
	Wesp.	Bestunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	= M. Gurlitt;
Katechese in der Freischule:		= Biesig;
reform. Gemeinde:	Früh	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Peter.

Montag	Hr. D. Rüdcl.
Dienstag	= M. Wollbeding.
Mittwoch	= Cand. Müller.
Donnerstag	= M. Krüger, Pastor in Störmthal.
Freitag	= M. Lasch.

W ö c h n e r :

Hr. D. Rüdcl und Hr. D. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

„Wie erhebt sich das Herz“ ic., von Reichardt.
„Gesegnet sey des Schöpfers Macht“ ic., v. Haydn.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomasikirche:

Cantate, von Th. Weinlig. Zweite Abtheilung.

Liste der Getrauten.

Vom 1. bis 7. Juni 1833.

- a) Thomaskirche:
 1) F. Feiler, Handarbeiter, mit Frau J. D. Graf, Strumpfwirker's Witwe.
 b) Nicolaiikirche:
 1) Hr. C. W. Reinhardt, Schuhmachermeister in Schleuditz, mit Igr. M. F. Lindstädt alhier.
 c) Reformirte Kirche: Vacat.
 d) Katholische Kirche: Vacat.

12) Hr. J. D. Schellbach's, Bürger's und Weißbäcker-Obermeisters Sohn.

13) Ein unehelicher Knabe.

14-15) Zwei uneheliche Mädchen.

b) Nicolaiikirche:

- 1) J. G. W. Thalemann's, Schuhmacher's S.
 2) J. E. Schäfer's, Einwohner's Tochter.
 3) Hr. J. E. Waibel's, Glasermeisters Sohn.
 4) Hr. J. G. Claus, Gasthalter's Tochter.
 5) Hr. F. C. G. Lehmann's, Schuhmachermeisters Sohn.
 6) Hr. C. H. Kieß, Tapezierer's Sohn.
 c) Reformirte Kirche:
 1) Hr. J. C. Fahnert's, Buchdrucker's Tochter.
 d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 1. bis 7. Juni 1833.

- a) Thomaskirche:
 1) Hr. C. F. E. Schwerdfeger's, Advocatens Sohn.
 2) Hr. J. G. Zergiebel's, Nunt. Acad. Sohn.
 3) J. F. Feld, Maurergesellens Sohn.
 4) Hr. G. L. Kleinmann's, Schriftgießers S.
 5) L. W. Kirst's, Schuhmachersgesellens Sohn.
 6) C. G. Weigel's, königl. Magazin-Messers Tochter.
 7) Hr. L. W. Berndt's, Buchdrucker's Tochter.
 8) Hr. K. Müller's, Bürger's und Schuhmachermeisters Tochter.
 9) C. F. Feiler's, Handarbeiters Tochter.
 10) Hr. C. F. Schöck's, Musici Tochter.
 11) Hr. Schmidt's, Ziegelscheunens-Pächters S.

Getreidepreise.

	2 Thlr. 20 Gr.	bis 3 Thlr.	— Gr.
Weizen	2	4	6
Korn	1	18	20
Gerste	1	8	10
Hafer	4	8	12
Erbsen	3	4	8

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

	5 Thlr. 16 Gr.	bis 6 Thlr.	8 Gr.
Büchenholz	5	5	16
Birkenholz	4	10	4
Ellernholz	3	18	12
Kiefernholz	4	6	—
Eichenholz	2	2	—
1 Korb Kohlen	1	16	2
1 Scheffel Kalk	1	16	2

Bö r s e i n L e i p z i g,

v o m 7. J u n i 1 8 3 3.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	140	Louisdor à 3 Thlr.	—	109½
do.	2M.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k.S.	100½	Kaiserl. do. do.	—	13½
do.	2M.	—	Bresl. do. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k.S.	—	Passir. do. do. à 65 As do.	—	12
do.	2M.	103½	Species	—	1½
Eremen in Louisdor	k.S.	110	Verl. { Preuss. Courant	—	102½
do.	2M.	—	{ K. sächs. Cassenbillets	101	—
Breslau in Ct.	k.S.	163½	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M.	—	Silber 15l6th. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	99½	do. niederhaltig...do.	—	—
do.	2M.	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
Hamburg in Bo.	k.S.	146½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.	2M.	146½	Actien der Wiener Bank o. D. in Fl.	1265	—
London pr. L. St.	2M.	6.17½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	96½	—
do.	3M.	6.16½	do. seit 1829 à 4 pCt.	86½	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	78½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2M.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.	97	—
do.	3M.	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k.S.	101½	poln. in pr. Cour.	60	—
do.	2M.	—			
do.	3M.	100½			

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 9. Juni: Die Zauberflöte, große Oper von Mozart.

Mad. Fischer — Pamina —
Herr Mantius — Tamino — als Gäste.

Wein = Auction.

Eine Partie gut. gehaltener Ruppertsberger 22r und
Forster Traminer 22r

soll Montags, den 10. Juni, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, in Eimern und größern Gebinden bei Herrn Expeditur Peter im Gasthause zur goldnen Gans allhier gegen baare Zahlung in preuß. Courant meistbietend verkauft werden.

Die Proben werden vor der Versteigerung aus den Fässern genommen, und werden sich Liebhaber von der Güte der Weine überzeugen. Ferdinand Förster.

Bekanntmachung. Künftigen 12. Juni d. J., des Nachmittags von 2 Uhr an, sollen von den unterzeichneten Gerichten mehrere, in dem in der Schenke hieselbst öffentlich ausgehangenen Verzeichnisse specificirte, der gemüthsranken Frau Friederike Amalie verwitwete Schulze, geb. Jurisch, gehörige Kleider und Effecten, auf Antrag deren Curatoris status, in dem hiesigen Gemeinde-Versammlungs-Saale an den Meistbietenden gegen sofortige, in Conventionsgelde zu leistende Zahlung, verkauft werden, was zur Nachachtung aller Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Sign. Schönefeld, den 28. Mai 1833.

Freiherrl. Eberstein'sche Gerichte allda und
D. Carl Pillwiz, G.-B.

Bekanntmachung. Es hat sich das Gerücht verbreitet, als würde die hiesige Rittergutsbrauerei die nächsten Tage aufhören; dieser Unwahrheit wird nicht nur hiermit widersprochen, vielmehr die Versicherung gegeben, daß dieselbe ungestört auf meinen Namen forthin betrieben wird. Bitte daher die Herren Abnehmer des hiesigen Bieres, mich fernerhin auch mit ihrem Vertrauen zu beehren, indem ich bemüht seyn werde, dieselben stets mit gutem Biere zu versehen. Rittergut Möckern, den 6. Juni 1833.

Friedrich Bachmann, Besitzer des Ritterguts.

Empfehlung. Da ich mich auf hiesigem Plage als Tapezierer etablirt habe, so bin ich so frei, mich einem geehrten Publicum für alle in mein Geschäft schlagende Arbeiten, als Tapezieren, Gardinen-Drapiere, Matratzen zu fertigen, Polsterarbeiten in Sopha's, Divans &c. ergebenst zu empfehlen. Aufträge auch über Land, wie in der Stadt, welchen ich fleißigst und billigst nachkommen werde, bitte ich unter meiner unterzeichneten Adresse zu geben. Leipzig, den 8. Juni 1833.

Hermann Reuter, Tapezierer,
Esplanade Nr. 877, eine Treppe hoch, neben der Fortuna.

Empfehlung. Die erwartete

Zephyr = Wolle

ist jetzt bei mir eingetroffen, und ich empfehle solche dem geehrten Publicum in schönster Farbenwahl zu billigen Preisen.

G. H. Teucher,

am Markte, neben der alten Rathswaage, unter Nr. 336.

Empfehlung. Ich habe so eben eine neue sehr hübsche Sendung von gesticktem Einsatz und Streifen, gestickten Taschentüchern und sehr artigen lithographirten Tüchern und Schürzchen, Gardinen-Mousselines und schottischen Batisten empfangen, und empfehle diese, so wie mein Lager neuer Damen- und Kinderhüte und Hauben, zu den billigsten Preisen.

Heinrich Schmidt, vorm. W. Keilberg, Grimma'sche Gasse Nr. 577.

Landgut = Verkauf.

Ein Landgut, zwischen Leipzig, Grimma und Borna gelegen, bestehend aus neuen massiven Gebäuden, einigen 70 Dresdner Scheffel Feld, 20 Scheffel Wiesen und 80 Scheffel Waldung, gut bestanden, Branntweimbrennerei, Teiche, Steinbruch, Torfgräberei u. s. w.; der Preis ist 9500 Thaler. Dieses Gut ist vermessen und ist der Riß und Anschlag einzusehen bei

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Wagen = Verkauf. Eine zweispännige Chaise, in 4 Federn hängend, und ein zweispänniger starker Küstwagen, ist zu verkaufen in Nr. 62, bei Herrn Schleißing.

Verkauf. Ein gut gehaltenes Pianoforte, Stubform, gut im Tone, sehr gut Stimmung haltend, von Stange in Dresden gebaut, steht zu verkaufen. Näheres neuer Kirchhof Nr. 254.

Verkauf oder Vermiethung. Ein guter Wiener Flügel ist zu verkaufen oder zu vermieten, und täglich, außer Sonntags, von 3—6 Uhr anzusehen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Ein schöner blauer Staubmantel ist billig zu verkaufen Grimma'sche Gasse Nr. 679, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Drei Büchsen und zwei Flinten sind zu verkaufen und anzusehen auf der grünen Schenke im Kohlgarten.

Verkauf. Eine in gutem Stande befindliche Hobelbank, nebst sämtlichem dazu gehörigen Werkzeug, für einen Tischler passend, steht zu verkaufen in Nr. 1099 vor dem Halle'schen Pfortchen.

Zu verkaufen sind mehrere zugehauene Steine, als: ein Gurtgesimse, ein vollständiges Thorgewände, zwei Stück Radebeulen, ein Thür- und ein Fenstergewände, ein Würfel und fünf Stück Sockenplatten. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere beim Hausmann in Nr. 1096, neue Straße, wo auch diese Gegenstände zur Ansicht bereit liegen.

Zu verkaufen ist billig eine etwas große Kirsch- oder Weinpresse mit 4 hölzernen Schrauben. Selbige steht hinter der Neukirche in Nr. 271 bei dem Tischlermeister Herrn Wittig zur Ansicht.

Zu verkaufen sind mehrere Wirthschaftsachen, als: Tischtücher, Servietten, Kaffeegeschirre, kupfernes und messingenes Küchengeschirr, ingleichen ein Satz Billardbälle mit dazu gehörigen Billard-Quées, so wie auch eine Partie große Glaskrüge, mehrere Tische und Stühle und Federbetten, bei
August Münchner, Webergasse Nr. 1443.

Zu verkaufen steht eine große fast neue eiserne Geldcasse, ein Octaviger Flügel und eine Mahagony-Guitarre von schönem Ton. Das Nähere beim Hausmann in der Katharinenstraße Nr. 393.

Verkauf. Von ganz schönem fetten geräucherten Rheinsachs habe ich kürzlich mehrere Sendungen erhalten, und verkaufe solchen das Pfund um beinahe die Hälfte billiger, als früher.
E. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

V e r k a u f.

Ich empfang so eben in neuer Zufuhre schöne saftreiche dünnschälige Apfelsinen und Citronen, so wie auch gute trockne Morcheln, welche ich zu gemäßigten Preisen verkaufe.
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

E m p f e h l u n g.

Beste neue Smyrnaer Feigen, schöne gute Traubenrosinen, desgleichen Lampertsnüsse, empfang und verkauft billig
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Cervelat- und Zungenwürste

sind wieder frisch angekommen.
F. W. Schulte, Petersstraße, 3 Rosen.

Das Bruchbandagen-Magazin von Franz Schramm,
Bandagist und Verfertiger aller Arten chirurgischer Bandagen und Maschinen, in Leipzig Halle'sche Gasse Nr. 462, empfiehlt eine große Auswahl elastischer Bruchbandagen, Bandagenfedern, Suspensoria's, Fontanellbinden, Rückenhalter wider Austretung der Schulterblätter u. u., und sichert unter reeller Bedienung die billigsten Preise.



Communalgarden-Gewehre,

solid gebaut und zweckmässig leicht, verkaufen zu 7 Thaler das Stück
Sellier & Comp.

Verkauf. Wir erhielten von einer auswärtigen Fabrik eine Musterendung von

Terralith - Geschirr,

bestehend in Blumentöpfen, Blumenvasen, Schreibzeugen, Tabakskasten u. m. dgl. Gegenständen, welches Fabricat sich sowohl durch geschmackvolle Formen und Farben, wie auch insbesondere durch Wohlfeilheit auszeichnet, und zur geneigten Berücksichtigung empfehlen

Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben Kuerbachs Hofe.

Auszuleihen liegen 1500, 2000, 3000 Thaler und 6 bis 8000 Thaler gegen pupillarische Sicherheit auf hiesige oder nahe liegende Grundstücke. Das Nähere durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande erhaltener, viersitziger, bequemer, nicht zu schwerer Reisewagen zu zwei Pferden. Nr. 295.

Gesucht. Ein ehrlicher und brauchbarer Gartenbursche kann von jetzt oder Johanni an ein Unterkommen finden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johanni ein Mädchen für Kinder, welches aber schon einige Jahre bei Kindern gedient haben muß, und etwas stricken und nähen kann. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Gesucht. Einem mit guten Zeugnissen versehenen Kindermädchen kann ein guter, zu Johanni anzutretender Dienst nachgewiesen werden durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Local, zu einem Laboratorium passend, am liebsten in einem Garten nahe am Wasser, wird zu miethen gesucht. Nachweisungen erbittet man sich durch den Herrn Maurermeister Reimann, Johannisgasse Nr. 1274.

Zu verpachten ist eine kleine bürgerliche Nahrung in der Petersvorstadt. Das Nähere zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung.

In Nr. 73 auf der Petersstraße ist zu Michaeli dieses Jahres die dritte und vierte Etage, entweder einzeln oder auch zusammen, zu vermieten. Das Nähere ist in der Tuchausschnitthandlung unter dem Weinstocke bei Herrn Laurentius Nicolai zu erfragen.

Vermietung. In Nr. 315, 2 Treppen hoch, die Aussicht nach dem Theater, sind zwei an einander stoßende Stuben, völlig meublirt, an einen Herrn von der Handlung, oder an einen Herrn Studirenden, von Johanni an zu vermieten und zu jeder Stunde in Augenschein zu nehmen.

Vermietung. In Reichels Garten im großen Hintergebäude, linker Flügel drei Treppen hoch, Eingang rechts, ist eine sehr freundliche, gut meublirte Stube, nebst Schloßcabinet, zu vermieten und sogleich oder zu Johanni zu beziehen.

Vermietung. Eine Stube mit Kammer, wovon die Aussicht auf die Promenade, ist von jetzt oder Johanni an zu vermieten, ist jedoch nicht meßfrei. Das Nähere ist zu erfragen in der Grimma'schen Gasse Nr. 679 parterre.

Auch sind daselbst mehrere Scheffel gute Erdbirnen zu haben, welche im Ganzen und Einzelnen verkauft werden.

Vermietung. Auf dem neuen Neumarkt Nr. 628 ist die zweite Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör, zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch.

Vermietung. In der Petersstraße Nr. 113, eine Treppe hoch vorn heraus, ist zu bevorstehende Johanni eine freundliche ansmeublirte Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren zu vermieten, und daselbst parterre zu erfragen.

Vermietung. Eine Stube mit Stubenkammer vorn heraus, gut meublirt, ist von jetzt an ledige Herren zu vermieten in der Burgstraße Nr. 143, vier Treppen hoch.

Vermietung. Am Peterssteinwege ist zu Michaeli d. J. ein Familienlogis, die erste Etage vorn heraus, enthaltend drei heizbare Stuben, eine Stubenkammer, einen Alkoven, Küche, Holzraum, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses, nebst andern Piecen, für 65 Thlr. jährlich zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. In Nr. 167, unweit dem Barsufspfortchen, ist von jetzt an eine Stube mit Kammer, eine Treppe hoch vorn heraus, mit oder ohne Mobilien, an ledige Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist in einem Hause auf der Nicolaisstraße die zweite und dritte Etage, und zu Johanni d. J. zu beziehen. Näheres auf Nachfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist in Nr. 223 ein Logis, und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist nahe am Markte zu Johanni oder Michaeli d. J. eine dritte Etage vorn heraus für 90 Thaler durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermieten ist von jetzt an oder zu Michaeli ein kleines Familienlogis, eine Treppe hoch, mit freundlicher Aussicht. Näheres auf der Gerbergasse Nr. 1146 parterre.



Extra-Concert

zum Besten der Obdachlosen in Reichenbach.

Von Familienvätern, die auf den Trümmern ihres irdischen Glücks stehen, von Müttern, deren Knie entblöhte, dem Hunger Preis gegebene Kinder umklammern, von Kranken, die aller Pflege für ihre vielleicht noch mögliche Genesung beraubt sind, tönt der Hilferuf von den Gränzen unsers Vaterlandes zu ihren Brüdern und Schwestern zu uns herab. Ob nun gleich schon vielseitig die so mannichfach erprobte Wohlthätigkeit der Bewohner Leipzigs in Anspruch genommen wird, so wagen doch Unterzeichnete ein Scherlein für jene namenlos unglücklichen Landsleute zu sammeln und zu Erreichung dieses Zwecks

Montags, den 10. Juni, ein Extra-Concert im großen Kuchengarten zu veranstalten, welches mehrere verehrte Mitglieder des hiesigen Theater-Orchesters gern unterstützen. Durch die Auswahl der Tonstücke, so wie durch die Ausführung derselben, werden der Unternehmer als das executirende Personal ihren Dank für die gereichten Spenden auszusprechen sich zur strengsten Pflicht machen.

Das Entrée ist 4 Gr. à Person.

W. Barth, Stadtmusikus. J. Queißer sen.

Concert in Rudolphs Garten.

Da zu dem

Extra-Concert

der vereinigten Musikchöre des ersten und zweiten Schützenbataillons
mit russischen Hörnern

an vergangener Mittwoch günstige Bitterung nicht eingetreten war, so soll dasselbe auf vieles Verlangen heute, Sonnabend, den 8. Juni, nochmals statt finden. Der Anfang ist Abends 6 Uhr. Das Entrée à Person 2 Gr. Die aufzuführenden Musikstücke enthält der im Garten angeschlagene Zettel.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 9. Juni, wird das Musikchor vom 2ten Schützenbataillon Concert bei mir geben. Zugleich erlaube ich mir mit zu bemerken, dass auch mehrere Piècen

auf russischen Hörnern

vorgetragen werden sollen. C. F. Kupfer, in Zweinaundorf.

Concert-Anzeige. Morgen früh von 5 bis halb 8 Uhr findet

Morgen-Concert

im grossen Kuchengarten statt.

verw. Händel.

Ergebenste Einladung.

Morgen, den 9. Juni, veranstalte ich ein Voqellschießen, wozu ich meine Gönner und Freunde hiermit ergebenst einlade. Abends wird warm gespeist, so wie auch Tanzmusik statt finden.

C. Tánichen, im Koffeegarten, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Morgen, den 9. Juni, zum Speckfuchen bei

J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Bekanntmachung. Alle Tage zu jeder Stunde sind frische Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln zu bekommen bei

Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Bekanntmachung. Daß ich diesen Sommer hindurch alle Sonntage Tanzmusik von gut besetztem Orchester halte, mache ich hiermit höflichst bekannt, und bitte meine geehrtesten Gönner und Freunde, mich oft zu besuchen. Auch halte ich Concert im Garten.

Wilhelm Spühr, Gastwirth in Abtnaundorf.

Reisegelegenheit nach Karlsbad am 13. oder 14. Juni in einem bedeckten Wagen — zwei Plätze leer. Zu erfragen im Keller des Herrn Alippi am Markte.

Reisegefesellschaftin gesucht nach Pyrmont. Zwei Damen in hiesiger Gegend, welche Anfangs Juli mit Lohnkutscher nach Pyrmont fahren, suchen noch eine Dame als Theilnehmerin auf gemeinschaftliche Kosten. Die Herren Friderici & Comp. werden die Güte haben, Anmeldungen anzunehmen.

☞ Mitte dieses Monats kann man eine leere vierjährige Chaise unentgeltlich nach Berlin schaffen. Wem damit gedient seyn sollte, der wolle seine diesfällige Anzeige an den Hausmann des Kraftschen Hauses, Brühl Nr. 476, gefälligst machen.

A u f f o r d e r u n g .

In dem Archiv der Schützengesellschaft wird seit einigen Jahren ein Manuscript vermisst, welches den Titel führt: Annalen der Schützengesellschaft in Leipzig. Es ist ein starkes Folio-Buch, in weisses Pergament gebunden, auf der Vorderschale mit goldnen Buchstaben bedruckt und in einem Futterale verwahrt. Wahrscheinlich ist es an Jemand geliehen worden, aber da sich niemand zu erinnern weiss, an wen, so ergeht auf diesem Wege die freundliche Bitte an den unbekanntten Inhaber, es gefälligst recht bald an einen der Vorsteher der Gesellschaft, oder an Unterzeichneten zurückzuschicken. Sollte es aber auf unbegreifliche Weise in fremde Hände gekommen seyn, so wird dem, der darüber eine Auskunft zu geben vermag, so dass die Gesellschaft wieder in den Besitz des Buches kommen kann, unter Verschweigung seines Namens, eine ansehnliche Belohnung hiermit zugesichert. Leipzig, am 7. Juni 1833.

W. F. Kunze, Klostersgässchen Nr. 786.

Gefunden wurde im Saale zu Schleußig ein Crepp-Shawl, welcher von dem Eigenthümer gegen Vergütung der Einrückungsgebühren daselbst in Empfang genommen werden kann.

Verloren. Es sind am 6. Juni gegen Abend vom goldnen Hute bis auf die Windmühlengasse 6 Ellen neues Florband, weiß mit roth und grün gemustert, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es auf der Windmühlengasse Nr. 1432 parterre gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Donnerstags, den 6. d. M., Abends nach 6 Uhr, auf dem Wege von der Nicolaisstraße durch die Georgenpforte, um die Milchinsel herum nach Reudnitz, ein goldner Ohrring mit Korallenquaste. Der Finder wird ersucht, selbigen gegen eine angemessene Belohnung in der Nicolaisstraße Nr. 524 abzugeben.

Verloren wurde ein kleiner französischer Schlüssel. Gegen Zurückgabe erhält der Finder bei Eduard Genkel jun. acht Groschen Belohnung.

Bertauscht. Ein ausreparirter Regenschirm von rothem Cambric mit Kante ist bei mir unrecht abgeholt worden. Man bittet daher, den unrechten wieder zu bringen und den rechten dafür in Empfang zu nehmen. Fr. Maul, im großen Joachimsthale.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich nichts für sie bezahle, verbinde zugleich den Wunsch, außer Gericht, mir von ihr nichts mehr zu sagen und zu sprechen, indem dadurch nur mein Glück und innerer Friede gestört wird. J. Gottl. Riese, Bürger und Victualienhändler.

Dem Leipziger Publicum zur Beachtung.

Um das Gerücht niederzuschlagen, als habe ich einen hiesigen ehrenwerthen Gelehrten und Schriftsteller durch entehrenden Geldpreis dazu vermocht, eine dritte Person in meinem Interesse öffentlich und ungerechter Weise zu compromittiren, so erkläre ich hiermit aus freiem Antriebe und ohne Rückhalt dieß Gerücht für eine böswillige Verleumdung, dessen fernere Verbreitung für eine Nichtswürdigkeit, so wie das Vorgeben Einiger, als habe ich irgend wie zur Entstehung obigen Gerüchtes beigetragen, für eine feindliche Lüge.

Am 7. Juni 1833.

Elise Krabe, Mitglied des hiesigen Stadttheaters.

Rüge. Ein, vorgestern in der *** Buchhandlung von einem Knaben für 9 Pfennige gekauftes Exemplar von: „Das Unentbehrlichste für kleine Rechnenschüler zum Auswendiglernen“, einen Bogen stark, wurde, da es ganz beschmutzt, wahrscheinlich als Umschlag einer ganzen Lage gedient hatte, von erwähntem Knaben in obige Buchhandlung mit der Bitte zurückgebracht, ihm dafür ein reines Exemplar zukommen zu lassen. Da man jedoch des Knaben mehrmals wiederholte Bitte mit der Ausrede: „sie hätten keine weiter vorräthig, und er müsse das schon gekaufte behalten“ zurückwies, so hat der Vater desselben diesen Bogen in obige Buchhandlung zurückgegeben. Möge sich der Inhaber der retourbehaltenen 9 Pfennige dafür gütlich thun.

* * * Inniggeliebter S....., ich habe es sehr bedauert am 6. Juni. Ich erwarte Sie mit der größten Sehnsucht heute Abend um 9 Uhr an dem bewußten Orte. A.....e.

* * * Das Herz vergift der ersten Liebe nicht. T...e.

Familiennachricht. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die für uns so schmerzliche Anzeige, daß diesen Morgen 2 auf 8 Uhr unser lieber Ferdinand in einem Alter von 15 Wochen an Krämpfen verschied. Leipzig, den 7. Juni 1833.

Friedr. Aug. Lohse.
Amalie Lohse, geb. Brauer.

Thorzettel vom 7. Juni.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Fr. Oberförster v. Steipen, v. Falkenberg, in der Sonne.
Fr. Rfm. Hellweg, v. Münster, im Hotel de Saxe.
Fr. Rfm. Ebbbecke, nebst Gemahlin, v. Braunschweig, im Hotel de Russie.

Die Frankfurter reitende Post.
Auf der Dresdner Diligence: Fr. Hblgsdiener Köhler, v. Dschah, pass. durch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Fr. M. Kauland u. Mad. Kreschmar, v. hier, v. Dresden zurück.

Dem. Gräbner, v. Dresden, beim Bruder.
Fr. Revisor Feuerstein, v. Weimar, pass. durch.
Fr. Grügner, Hblsfr., v. Neustadt, im halben Mond.
Fr. Hblsm. Polak, v. Rawicz, im Harnisch.
Fr. Rfm. Schöne u. Fr. Schausp. Richter, v. Dresden, pass. b.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Auf der Dresdner Giltpost: Frn. Geschäftskreis. Walle u. Schweickart, Fr. Condit. Haas u. Fr. Fabr. Siebenberg, v. Zwickau, Bremen, Leobschütz und Pottungen, pass. durch, Fr. D. Struve und Fr. Rfm. Rendtorf, v. Dresden u. Hamburg, im Hotel de Saxe, Fr. Inspector Rakonzy, v. hier, und Fr. Partic. Driani, von Mailand, in St. Berlin.
Fr. Weißgerber Buchler, v. Schlieben, in der Taube.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Mad. Schulz, v. hier, v. Hettstädt zurück.
Fr. Kunstbdr. Buttora, v. Halle, im Hotel de Pol.
Fr. Rfm. Salomon, v. Sandersleben, in Nr. 370.
Fr. Lehrer Fischer, v. Düben, in der Gule.
Fr. Schindler, v. hier, v. Braunschweig zurück.
Die Berliner Post, um 10 Uhr.
Die Halberstädter Giltpost, 1/4 Uhr.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Fr. Rittmstr. v. Arnstadt, nebst Familie, außer Diensten, v. Berlin, pass. durch.
Fr. Rfm. Callmann, v. Sandersleben, Fr. Optm. von Schlieben, außer Diensten, nebst Tochter, v. Düben, u.
Fr. D. Rube, v. Berlin, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Frau Steuer-Rätbin Billaret, v. Halle, bei Schmidt.
Auf der Berliner Giltpost, um 1 Uhr: Fr. Buchhändler Brüggemann, v. hier, v. Berlin zurück, Fr. Rfm. Meißter, v. Lübeck, im Hotel de Saxe, Fr. Lieut. v. Mellet, in preuß. Diensten, Fr. Geh. Secret. Otto u. Fräul. v. Siebold, v. Berlin, im Hotel de Saxe u. in Nr. 1.

Fr. Baron v. Bockum u. Fr. Graf v. Hallwyl, v. Coest u. Bern, im Hotel de Saxe.

Fr. Rfm. Senf, v. Delitzsch, unbestimmt.
Dem. Demitter, v. hier, v. Delitzsch zurück.
Fr. D. Jacobson, v. Berlin, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Fr. Commis Schmuck, a. Dresden, u. Fr. Musikus Steps, v. Magdeburg, im Hotel de Saxe.

Kanstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Fr. v. Heildorf, v. Bedra, im Hotel de Baviere.
Fr. Hblgsreis. Höhle, v. Chemnitz, pass. durch.
Fr. Schausp. Pimmning, nebst Familie, von Schleswig, im Hotel de Pologne.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Fr. Rfm. Eichapfel, v. Weisensfels, unbestimmt.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr:
Dem. Hahn, v. Ebersleben, bei Prof. Hahn.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.
Fr. Schausp. Eubr, v. Greifswalde, pass. durch.
Auf der Frankfurter Giltpost, 1/3 Uhr: Fr. Lieuten. v. d. Borne, in preuß. Diensten, v. Deuß, im Hotel de Saxe, Fr. Rfm. Jeanrenaud, v. Chaur de Fonds, Fr. Maler Köster, v. Peidelberg, Fr. Oberst v. Schaumberg, von Darmstadt, u. Fr. Hblgsgeh. Basch, a. Wollstein, von St. Gallen, unbestimmt.
Fr. Justiz-Commiff. Wagner, v. Merseburg, pass. durch.

Peters Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Fr. Rfm. Pfannenschmidt, v. Magdeburg, im g. Adler.
Frn. Stud. Alerz, Gdschel u. Osterloh, von Kettstädt u. Dresden, in Nr. 375, 518 u. 694.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Fr. Schauspiel-Dir. Graff, nebst Sohn, v. Magdeburg, in der Tanne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.
Hospitalthor.
Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr:
Mad. Jenner, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.
Auf der Nürnberger Diligence, 1/7 Uhr: Fr. Kaufm. Schwarzenberg, v. Altenburg, unbestimmt.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Fr. Hblsm. Hermsdorf, v. Seringswalde, im Einhorn.
Fr. Factor Michaelis, v. Wiefenthal, im g. Arm.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Mad. Hartung, v. Sonderhausen, im Kreuz.
Fr. Rüdinger, Hblsfr., v. Waldheim, bei Bothe.
Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Druck und Verlag von verw. D. F. F.